



HAUPTFRIEDHOF ALTONA



HAUPTFRIEDHOF
ALTONA



Hamburg

Bezirksamt
Altona



Vorwort

Herzlich willkommen auf dem Hauptfriedhof Altona!

Der Hauptfriedhof Altona ist der größte Friedhof im Bezirk Altona und wurde am 01.11.1923 als Reformfriedhof eröffnet. Die Planung für den Friedhof folgt dem Leitgedanken, dass auf dem Friedhof alle Menschen gleich sind. Als Verstorbene sollen sie unabhängig von ihrer gesellschaftlichen Stellung, ihrer Herkunft oder der Religionszugehörigkeit nebeneinander beigesetzt werden. Und so präsentiert sich der Friedhof noch heute nach seinem 100-jährigen Bestehen in kultureller Vielfalt und friedlichem Nebeneinander.

Der Friedhof ist mit seiner parkartigen Struktur aber auch eine grüne Oase mitten in der Stadt und bietet mit seinen naturbelassenen Nischen einen Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Egal ob Sie von Angehörigen Abschied nehmen, in stillem Gedenken bei ihnen verweilen möchten oder diesen besonderen Ort bei einem Spaziergang genauer kennenlernen möchten: Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine erste Übersicht über unseren Friedhof vermitteln. Gerne beraten wir auch in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Friedhofsverwaltung vom Hauptfriedhof Altona



Inhaltsverzeichnis

Historie	06
Lageplan	10
Grabarten	12
Urnengrabstätten	
Erdgrabstätten	
Kapelle	21
Info & Service	22
Impressum	24

Historie

Ein Reformfriedhof für Altona

Die Planungen für einen Hauptfriedhof in kommunaler Trägerschaft begannen in Altona im Jahr 1912. Als Ferdinand Tutenberg 1913 die Leitung des neugeschaffenen Gartenbauamtes der Stadt Altona übernahm, wurde das als Friedhof vorgesehene Gelände noch für militärische Übungen und Kiesabbau genutzt.

Ferdinand Tutenberg orientierte sich bei der Planung an den Ideen der Friedhofsreform, die bereits seit 1900 in der Fachwelt diskutiert wurden. Einer der Grundgedanken war, das Reihengrab aus seiner Randlage zu holen und würdige Grabstätten für alle zu schaffen, unabhängig von Rang und Einkommen. In der Arbeiterstadt Altona war das von besonderem Interesse.

Um dieses Ziel gärtnerisch befriedigend einzulösen, entwickelte Tutenberg das Konzept eines „architektonisch-landschaftlichen“ Friedhofs mit geometrisch-achsenbezogenem Wegenetz und unterschiedlich großen, von Hecken umgrenzten „Gräbergärten“ für Reihengräber und Familienwahlgräber, in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander angeordnet. So konnte die Trennung in bevorzugte und weniger bevorzugte Grablagen aufgebrochen und die gewünschte Belegungsdichte von 45–50 Prozent erzielt werden. Dabei finanzierten die Wahlgrabstellen die benachbarten preiswerten Reihengräber mit. Armengräber wurden von der Friedhofsleitung sogar kostenlos mit einem Blühstrauch bepflanzt und mit einem schlichten Grabmal versehen.

Von der zentralen Bedeutung der Feuerbestattung zeugt noch heute die große Urnenringanlage im Südosten des Friedhofs, wo von Beginn an neben Urnenreihengräbern auch große Urnenwahlgräber als Familiengrabstätten angeboten wurden.



Gartenbaudirektor Ferdinand Tutenberg



Bild rechts: Friedhofsgärtner mit Sense: Pflegearbeiten auf dem Friedhof



Am 1. November 1923 wurde der Friedhof feierlich eingeweiht. Die Altonaer Oberbürgermeister Bernhard Schnackenburg und – nach dessen frühen Tod im Januar 1924 – sein Amtsnachfolger Max Brauer förderten Tutenbergs Ideen maßgeblich. Der Ausbau erfolgte in Etappen. Bis 1933 war das Wegenetz für 35 Hektar hergestellt und 20 Hektar dieser Fläche waren für Beerdigungen freigegeben.

Die brach liegende westliche Friedhofshälfte wurde erst ab 1960 bis Anfang der 1980er Jahre gestaltet. Der ursprüngliche Plan von Tutenberg für diesen Friedhofsteil wurde weitgehend aufgegeben. Jetzt orientierte man sich an neuen gartengestalterischen Ideen und bevorzugte eine großflächige Friedhofsplanung mit Grabfeldern in Rasenlage, bei gleichzeitigem Rückgriff auf einige Gestaltungselemente von Parkfriedhöfen des 19. Jahrhunderts. Aufgrund des sich verändernden Umgangs mit dem Tod in der Bevölkerung entstanden nun zudem große Grabfelder für anonyme Sarg- und Urnenbeisetzungen. In diesen Zeitabschnitt fällt auch die tiefgreifende Umgestaltung der zentralen Mittelachse: Statt der bisherigen mit beschnittenen Taxushecken umrahmten kleinen Gräbergärten wurde eine Zierkirschenallee angelegt. Seit 2013 steht der Friedhof in seiner Gesamtfläche als eingetragenes Gartendenkmal unter Schutz.

Beitrag von Helga Magdalena Thienel, August 2023

Bild links: Einfriedung der Gräbergärten mit Taxus auf der zentralen Hauptachse



Legende

EINGÄNGE

- 1 Haupteingang
- 2 Eingang Stadionstraße West
- 3 Eingang Luruper Hauptstraße
- 4 Eingang Elly-See-Straße
- 5 Eingang Vorhornweg
- 6 Eingang Bornmoor
- 7 Eingang Hellgrundweg

ORTE

- 1 Verwaltung
- 2 Kapelle
- 3 Ehrenfriedhof
- 4 Betriebsplatz

GRÄBER

- 1 Anonyme Erdgräber
- 2 Anonyme Urnengräber
- 3 Baumgräber
- 4 Erinnerungsgärten
- 5 Sinti- und Roma-Gräber
- 6 Islamische Grabstätten
- 7 HSV-Grabstätten

ABTEILUNGSNUMMERN

- 1 ABTEILUNGSNUMMERN

LAGERNUMMERN

- XXX LAGERNUMMERN

SERVICEZIELE

- Bus
- Parkplatz
- Information
- WC



▲ eckedesign

Baumgräber

Themengrabstätte



- befinden sich in einem waldartig angelegten Teil des Friedhofs
- Grablage kann innerhalb des Areals von den Angehörigen ausgewählt werden
- in einem Baumgrab können maximal zwei Urnen beigesetzt werden
- der Friedhof übernimmt die Pflege
- frische Schnittblumen dürfen nur auf einer zentralen Fläche abgelegt werden
- an einem Rundweg befinden sich Findlinge, auf denen kleine Messingschilder mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden

Belegung	Urne
Anzahl	2
pflegefrei	✓
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

Urnenwahlgrab

ganz in Rasenlage / halbanonym



- Grablage kann innerhalb eines vom Friedhof festgelegten Areals von den Angehörigen ausgewählt werden
- es können bis zu acht Urnen auf einer Grabstätte beigesetzt werden
- Grabstätte ist nur mit Rasen bepflanzt, der Friedhof übernimmt die Pflege
- frische Schnittblumen dürfen nur auf einer zentralen Fläche abgelegt werden
- Legen eines ebenerdigen Grabmals durch die Angehörigen ist möglich – Details werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Urne
Anzahl	1-8
pflegefrei	✓
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

Urnenwahlgrab

Standard



- die Grabstätten befinden sich in unterschiedlichen Bereichen auf dem Friedhof
- die Grablage kann von den Angehörigen ausgewählt werden
- es können bis zu acht Urnen auf einer Grabstätte beigesetzt werden
- es befindet sich ein kleines Beet auf der Grabstätte, das durch die Angehörigen zu pflegen ist
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Urne
Anzahl	1-8
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

Urnenwahlgrab

gehobener Standard



- die Grabstätten befinden sich in unterschiedlichen Bereichen auf dem Friedhof
- Grablage kann von den Angehörigen ausgewählt werden
- Mindestabstand von 50 cm oder mehr zur nächsten Grabstätte
- es können bis zu acht Urnen auf einer Grabstätte beigesetzt werden
- es befindet sich ein kleines Beet auf der Grabstätte, das durch die Angehörigen zu pflegen ist
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Urne
Anzahl	1-8
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

Urnenreihengrab



- wird vom Friedhof innerhalb eines festgelegten Areals „der Reihe nach“ vergeben
- es ist ausnahmslos nur eine Urnenbeisetzung möglich
- es befindet sich ein kleines Beet auf der Grabstätte, das durch die Angehörigen zu pflegen ist
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen
- Ruhezeit beträgt maximal 25 Jahre und kann danach nicht verlängert werden

Belegung	Urne
Anzahl	1
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✗
verlängerbar	✗

Urnengrab

anonym



- die genaue Grablage wird vom Friedhof innerhalb eines festgelegten Areals vergeben und den Angehörigen nicht mitgeteilt
- die Beisetzung wird anonym, ohne Angehörige, durch den Friedhof vorgenommen
- es ist ausnahmslos nur eine Urnenbeisetzung möglich
- frische Schnittblumen dürfen nur auf einer zentralen Fläche abgelegt werden
- das Aufstellen eines Grabmals ist nicht möglich
- Ruhezeit beträgt maximal 25 Jahre und kann danach nicht verlängert werden

Belegung	Urne
Anzahl	1
pflegefrei	✓
Erwerb zu Lebzeiten	✗
verlängerbar	✗

Erdwahlgrab

ganz in Rasenlage / halbanonym



- Grablage kann innerhalb eines festgelegten Areals von den Angehörigen ausgewählt werden
- ist als Einzelgrab oder Doppelgrab möglich
- Grabstätte ist nur mit Rasen bepflanzt, der Friedhof übernimmt die Pflege
- frische Schnittblumen dürfen nur auf einer zentralen Fläche abgelegt werden
- Legen eines ebenerdigen Grabmals durch die Angehörigen ist möglich – Details werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg *
Anzahl	1 Sarg + max. 8 Urnen
pflegefrei	✓
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

*Angaben für ein Einzelgrab

Erdwahlgrab

Standard mit Kopfbeet



- die Grabstätten befinden sich in unterschiedlichen Bereichen auf dem Friedhof
- Grablage kann von den Angehörigen gewählt werden
- ist als Einzelgrab, Doppelgrab oder größer möglich
- ein Drittel der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist durch die Angehörigen zu pflegen; die restliche Grabfläche wird mit Rasen bepflanzt und durch den Friedhof gepflegt
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg *
Anzahl	1 Sarg + max. 8 Urnen
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

*Angaben für ein Einzelgrab

Erdwahlgrab

Standard mit Flächenbepflanzung



- die Grabstätten befinden sich in unterschiedlichen Bereichen auf dem Friedhof
- Grablage kann von den Angehörigen gewählt werden
- ist als Einzelgrab, Doppelgrab oder größer möglich
- die gesamte Fläche der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist von den Angehörigen zu pflegen
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg *
Anzahl	1 Sarg + max. 8 Urnen
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

*Angaben für ein Einzelgrab

Erdwahlgrab

gehobener Standard mit Kopfbeet



- die Grabstätten befinden sich in unterschiedlichen Bereichen auf dem Friedhof
- Grablage kann von den Angehörigen gewählt werden
- Mindestabstand von 50 cm oder mehr zur nächsten Grabstätte
- ist als Einzelgrab, Doppelgrab oder größer möglich
- ein Drittel der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist durch die Angehörigen zu pflegen, die restliche Grabfläche wird mit Rasen bepflanzt und durch den Friedhof gepflegt
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details dazu werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg *
Anzahl	1 Sarg + max. 8 Urnen
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

*Angaben für ein Einzelgrab

Erdwahlgrab

gehobener Standard mit Flächenbepflanzung



- die Grabstätten befinden sich in unterschiedlichen Bereichen auf dem Friedhof
- Grablage kann von den Angehörigen gewählt werden
- Mindestabstand von 50 cm oder mehr zur nächsten Grabstätte
- ist als Einzelgrab, Doppelgrab oder größer möglich
- die gesamte Fläche der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist von den Angehörigen zu pflegen
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details dazu werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg *
Anzahl	1 Sarg + max. 8 Urnen
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

*Angaben für ein Einzelgrab

Erdreihengrab



- wird vom Friedhof innerhalb eines festgelegten Areals „der Reihe nach“ vergeben
- es ist ausnahmslos nur eine Erdbeisetzung möglich
- ein Drittel der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist durch die Angehörigen zu pflegen, die restliche Grabfläche wird mit Rasen bepflanzt und durch den Friedhof gepflegt
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details dazu werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen
- Ruhezeit beträgt maximal 25 Jahre und kann danach nicht verlängert werden

Belegung	Sarg
Anzahl	1
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✗
verlängerbar	✗

Erdgrab

anonym



- die Grablage wird innerhalb eines festgelegten Areals vom Friedhof vergeben und den Angehörigen nicht mitgeteilt
- die Beisetzung wird anonym, ohne Angehörige, durch den Friedhof vorgenommen
- frische Schnittblumen dürfen nur auf einer zentralen Fläche abgelegt werden
- das Aufstellen eines Grabmals ist nicht möglich
- Ruhezeit beträgt maximal 25 Jahre und kann danach nicht verlängert werden

Belegung	Sarg
Anzahl	1
pflegefrei	✓
Erwerb zu Lebzeiten	✗
verlängerbar	✗

Kinderwahlgrab

bis zum fünften Lebensjahr



- Grablage kann innerhalb eines festgelegten Areals von den Angehörigen ausgewählt werden
- es kann ein Sarg oder eine Urne beigesetzt werden
- die gesamte Fläche der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist von den Angehörigen zu pflegen
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details dazu werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg/Urne
Anzahl	1
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	-
verlängerbar	✓

Islamische Gräber

gehobener Standard



- die islamischen Grabstätten befinden sich auf einem speziell dafür ausgerichteten Grabfeld
- Grablage kann von den Angehörigen gewählt werden
- Mindestabstand von 50 cm oder mehr zur nächsten Grabstätte
- es sind Einzel- und Doppelgräber möglich
- die gesamte Fläche der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist von den Angehörigen zu pflegen
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details dazu werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg/Tuch *
Anzahl	1
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	✓
verlängerbar	✓

*Angaben für ein Einzelgrab

Islamische Kindergräber

bis zum fünften Lebensjahr



- die Kindergrabstätten befinden sich direkt am islamischen Grabfeld
- Grablage kann innerhalb eines festgelegten Areals von den Angehörigen ausgewählt werden
- es kann ein Sarg oder eine Urne beigesetzt werden
- die gesamte Fläche der Grabstätte wird als Beet angelegt und ist von den Angehörigen zu pflegen
- Aufstellung eines Grabmals ist möglich – Details dazu werden mit der Friedhofsverwaltung besprochen

Belegung	Sarg/Urne
Anzahl	1
pflegefrei	✗
Erwerb zu Lebzeiten	-
verlängerbar	✓



Kapelle

Ein Ort für Trauerfeiern

Die Kapelle wurde 1923 nach Plänen des Altonaer Stadtbauamtes errichtet. Im Jahr 1926/27 wurde sie nach Entwürfen des neuen Altonaer Bausenators Gustav Oelsner durch Umbau erweitert sowie durch den Bau einer neuen Leichenhalle ergänzt. Bemerkenswert ist, dass Oelsner bei der Vergrößerung der Kapelle an der leicht neobarock geprägten äußeren Formensprache seines Vorgängers mit konkaven Abrundungen festhielt. Bei der Gestaltung der Leichenhalle und des Verbindungsgangs zur Kapelle zeigte er sich dagegen ganz als Protagonist der Moderne, der er war. Von ihm stammt auch der rechteckige Arkadenvorbau am Haupteingang der Kapelle, der bis heute als schlichter und formschöner Wetterschutz für auf Einlass wartende Trauergäste dient.

Die Kapelle befindet sich auf dem Friedhof ca. 150 Meter vom Haupteingang entfernt auf der linken Seite. Sie ist mit einem Rednerpult und einer Mikrofon-Anlage ausgestattet, auf der Empore befindet sich eine Johannes-Orgel. Die Kapelle bietet Sitzplätze für 60 Trauergäste und lässt sich durch Öffnen der Zwischentür zum Nebenraum auf 110 Sitzplätze erweitern. Ihre Innengestaltung wurde mehrfach modernisiert.

Neben dem Kapelleneingang werden die Namen der Verstorbenen täglich für die jeweils stattfindenden Trauerfeiern und Beisetzungen zur Einsicht für die Trauergäste ausgehängt.

Info & Service

Verwaltung

Die Friedhofsverwaltung befindet sich links vor dem Haupteingang des Friedhofs.

Hauptfriedhof Altona, Stadionstraße 5, 22525 Hamburg

Telefon: 040-428 11 – 4275

E-Mail: friedhof@altona.hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr

Kapelle

Sie erreichen die Kapelle auf dem Hauptfriedhof Altona durch den Haupteingang.

Hauptfriedhof Altona – Kapelle, Stadionstraße 5, 22525 Hamburg

Eingänge und Erreichbarkeit

Eingänge Stadionstraße und Haupteingang:

Nächstgelegene Haltestelle: „Stadionstraße“, Buslinien 2, 3, 284, 602, X3

Parkmöglichkeiten vorhanden

Eingang Luruper Hauptstraße (Tannenbergl):

Nächstgelegene Haltestelle: „Tannenbergl“, Buslinien 2, 3, 284, 602

Eingang Elly-See-Straße:

Nächstgelegene Haltestelle: „Rugenbergl (Nord)“, Buslinien 22, 284, 392

Eingänge Vorhornweg und Bornmoor:

Nächstgelegene Haltestelle: „Farnhornweg“, Buslinien 22, 284, 293

Parkmöglichkeiten vorhanden

Eingang Hellgrundweg:

Nächstgelegene Haltestelle: „Hellgrundweg (Arenen)“, Buslinie 22

Öffnungszeiten

Das Friedhofsgelände kann täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang besucht werden.

Bitte beachten Sie, dass das Friedhofsgelände in den Abend- und Nachtstunden nicht beleuchtet ist.



Impressum

Herausgeber

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona
Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg

V.i.S.d.P.: Mike Schlink

Konzeption und Redaktion

SUPERURBAN
im Auftrag des Fachamts Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün

Gestaltung

SUPERURBAN / Dominik Straka

Bildnachweis

S. 6: Möllers Deutsche Gärtnerzeitung, 1914, Nr. 26 S. 309
S. 7: Hamburg, Bezirksamt Altona, Archiv Friedhofsverwaltung, Album Pries, 1920iger Jahre
S. 8: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Archiv Gartendenkmalpflege, 1950
S. 10/11: eckedesign; S. 2: Jan Appelt; alle weiteren Fotos: Enver Hirsch

Kontakt

Bezirksamt Altona
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Abteilung Stadtgrün – Hauptfriedhof Altona
Stadionstraße 5
22525 Hamburg

Telefon: 040-428 11 – 4275

E-Mail: friedhof@altona.hamburg.de

Web: www.hamburg.de/altona/altona-hauptfriedhof



Vorwort



Liebe Leser*innen,

der Hauptfriedhof Altona – der größte Friedhof in unserem Bezirk – wird 100 Jahre alt. Generationen von Altonaer Bürger*innen haben hier von ihren Liebsten Abschied genommen, Zwiesprache mit ihnen gehalten – oder in Stille bei ihnen verweilt.

Der Friedhof ist auch ein Gedächtnis für unseren Bezirk: Hier befinden sich die Gräber von Altonaer Persönlichkeiten wie Max Brauer, Ferdinand Tutenberg oder Alma Wartenberg. Denkmäler erinnern an den Ersten Weltkrieg und eine Kriegsgräberstätte an den Zweiten Weltkrieg. Wir werden immer Orte der Trauer benötigen – unsere Friedhöfe sind solche Orte.

Und sie bieten so vieles mehr: Sie sind wichtige Naherholungsgebiete, grüne Ruhezone mitten im hektischen Alltag in der Stadt. Das gilt besonders für unseren Hauptfriedhof mit seiner liebevoll angelegten Hauptallee und den naturbelasseneren kleineren Pfaden am Rand. Diese sind nicht nur für Menschen wertvoll – sondern auch wichtige Lebensräume für Tiere mitten in der Großstadt.

Friedhöfe sind also nicht nur für die Toten, sondern auch für die Lebenden da. Damit das so bleibt, hegen und pflegen die Mitarbeitenden im Bezirksamt Altona den Hauptfriedhof mit ganz viel Leidenschaft. Weil wir wissen, wie wichtig dieser Friedhof für uns alle ist, feiern wir in diesem Jahr gemeinsam – gern auch mit Ihnen – sein 100-jähriges Jubiläum.

Oder Sie erkunden diesen besonderen Ort einmal allein oder mit Freund*innen – es gibt viel zu entdecken.

Herzlichst
Dr. Stefanie von Berg

GEBÜHRENLISTE HAUPTFRIEDHOF ALTONA

Stand: 2023

Grabart	Preisklasse	Gebühren für 25 Jahre	Kapelle 90 Min.	Beisetzung Sarg/Urne
Baumgrab	Standard	2.275 €	245 €	270 €
Urnenwahlgrab 1m ²	Standard	1.400 €	245 €	270 €
	geh. Standard	1.775 €	245 €	270 €
Urnenwahlgrab 2m ²	Standard	2.800 €	245 €	270 €
	geh. Standard	3.550 €	245 €	270 €
Urnenreihengrab	Standard	1.090 €	245 €	270 €
anonymes Urnengrab	Standard	1.225 €	245 €	270 €
Erdwahlgrab	Standard	1.700 €	245 €	815 €
	geh. Standard	2.150 €	245 €	815 €
Erdwahlgrab 2-stellig	Standard	3.400 €	245 €	815 €
	geh. Standard	4.300 €	245 €	815 €
Erdwahlgrab 3-stellig	Standard	5.100 €	245 €	815 €
	geh. Standard	6.450 €	245 €	815 €
Erdreihengrab	Standard	1.300 €	245 €	815 €
anonymes Erdgrab	Standard	1.475 €	245 €	815 €
Kinderwahlgrab	Standard	600 €	245 €	70 €
Islamische Grabstätten	geh. Standard	2.150 €	245 €	815 €
Islam. Kindergrabstätten	Standard	600 €	245 €	70 €